

Holzfeuerungen entwickelten sich zu effizienten Heizsystemen

SFIH Holzfeuerungen Schweiz feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums blickte Präsident Markus Heitzmann zurück und zeigte auf, weshalb die Vereinigung heute wichtiger ist denn je.

Energiegesetz, CO₂-Reduktion, Klimawandel: Der Schweizer Wärmemarkt steht vor grossen Veränderungen. «Die Holzfeuerungsbranchen hat hierzu die passenden Produkte. Deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, dass wir unsere Lösungen mit vereinter Stimme in die Diskussion einbringen und gemeinsam Wege aufzeigen», betont Markus Heitzmann.

Der Präsident des Vereins Schweizer Fabrikanten und Importeure von Holzfeuerungen SFIH unterstreicht, wie wichtig diese Vereinigung Jahrzehnte nach der Gründung ist. «Bei SFIH Holzfeuerungen Schweiz bündeln wir das Wissen einer ganzen Branche und werden so zum kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner für Politik, Behörden und andere Interessensgruppen.»

Mitgestalten statt zu resignieren

Genau 40 Jahre sind vergangen, seit die Vereinigung von Herstellern und Lieferanten aus der Holzfeuerungsbranche gegründet wurde. Die Ölkrise war schon fast vergessen, von Abhängigkeiten keine Rede mehr. Kaum jemand, der nicht auf das



40 Jahre SFIH Holzfeuerungen Schweiz: Präsident Markus Heitzmann setzt sich für gemeinsame Anstrengungen der ganzen Holzfeuerungsbranche ein.

günstige Heizöl setzte, während der einheimische Brennstoff Holz immer mehr zum Nischenprodukt wurde. Dies waren herausfordernde Zeiten für die Branche. Nicht zuletzt auch daher, da die Luftreinhalteverordnung die Holzfeuerungen weiter zu belasten drohte.

Schon damals beschloss die Branche aber, mitzugestalten, anstatt zu resignieren. Im kleinen Kreis entwickelten die Unternehmen TIBA, Schmid AG, Köhler-Bosshard und Spiess die Idee einer Zusammenarbeit. «Bis dahin war man vor allem fairer Konkurrent auf dem Markt. Nun erkannte man, dass sich gegenüber Politik, Behörden, Verbänden aber auch gegenüber der breiten Öffentlichkeit mit vereinter Stimme mehr erreichen lässt», sagt Markus Heitzmann.

Die Idee stiess auf Anklang: Am 26. September 1980 fand mit 22 Unternehmen die Gründungsversammlung des Vereins Schweizer Fabrikanten und Importeure von Holzfeuerungen (SFIH) statt, der heute auch ausländischen Unternehmen offensteht.

Pragmatische, zukunftsweisende Lösungen

Als Träger von Holzenergie Schweiz half man seither mit, Holz wieder als Energieträger zu etablieren. Und zwar nicht nur bei Landwirten oder bei Privaten im Schvedenofen oder Cheminée, sondern auch als Hauptheizung im Eigenheim. Geholfen haben dabei über die Jahre sicherlich Argumente wie die CO₂-Neutralität oder die Schweizer Herkunft, aber auch Entwicklungen wie die automatische Brennstoff-



Die Entwicklung der Pellets und ihre rationelle Verwendung haben die Holzfeuerungen weitergebracht.

zufuhr, gerade im Zusammenhang mit der Einführung von Pellets.

Gleichzeitig konnte man sich auf Bundesebene, bei Kantonen, Gemeinden sowie anderen Verbänden und Interessenvertretern nun vermehrt Gehör verschaffen. «Im Fokus steht für uns bis heute der Wissenstransfer. Mit unserem Knowhow wollen wir zu pragmatischen, zukunftsweisen Lösungen beitragen», führt Markus Heitzmann aus.

Ein Beispiel dafür ist der enge Austausch mit der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen, wenn es um Brandschutzvorschriften und neue Zulassungen geht. Oder die Luftreinhalteverordnung. Bei deren Einführung 1985 diskutierte man nun auf höchster Ebene mit, entwickelte Branchenlösungen und bietet Behörden bis heute Hand zur praxisnahen Umsetzung und Kontrolle.

Emissionen um das Zehnfache gesenkt

40 Jahre nach der Gründung von SFIH macht Holz wieder rund zehn Prozent des Schweizer Wärmemarktes aus, während die Emis-

sionen um das Zehnfache gesenkt wurden. Zu verdanken ist das effizienteren Holzfeuerungen, aber auch Innovationen im Filterbereich.

«Heute sind sogar vier Filterhersteller Mitglied von SFIH. Das ermöglicht uns einen noch engeren Austausch.» Nicht zuletzt mit Blick auf diese Fortschritte appelliert Markus Heitzmann zum 40-jährigen Jubiläum von SFIH bei Holzfeuerungen nicht immer nur den Feinstaub ins Zentrum zu stellen. «Inzwischen haben wir bewiesen, dass wir auch die sehr strengen Vorgaben der neusten Luftreinhalteverordnung einhalten.» Vielmehr, so der SFIH-Präsident, müsse Holz als CO₂-neutraler, einheimischer Energieträger zusammen mit anderen Energieträgern Teil der Gesamtlösung sein, vor allem bei den aktuellen Herausforderungen. Denn, so Markus Heitzmann, wenn ihn die Geschichte vom SFIH etwas gelehrt habe, dann dies, dass man im Markt harter Konkurrent sein könne. «Wenn es aber um das grosse Ganze geht, erreicht man zusammen mehr.»

SFIH Holzfeuerungen Schweiz
www.sfi-holzfeuerungen.ch

SFIH Holzfeuerungen Schweiz

Die Mitglieder des Vereins SFIH Holzfeuerungen Schweiz sind allesamt Hersteller und Lieferanten aus der Holzfeuerungsbranche, welche auf die Wärmeerzeugung mittels Holz beziehungsweise die Filterung von Emissionen bei Holzfeuerungen spezialisiert sind.

Zu ihren Zielen gehören unter anderem die Förderung der Holzenergieanwendung, höchste Produktequalität, seriöse Beratung, komfortable Bedienung von Feuerungsanlagen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der verschiedenen Holzfeuerungs-systeme, besonders in Bezug auf Emissionswerte und Wirkungsgrad.

SFIH unterstützt die Aktivitäten von Holzenergie Schweiz, pflegt den regelmässigen Dialog mit den wichtigsten Behörden und äussert sich zu relevanten Gesetzesvorlagen und Behördenempfehlungen.



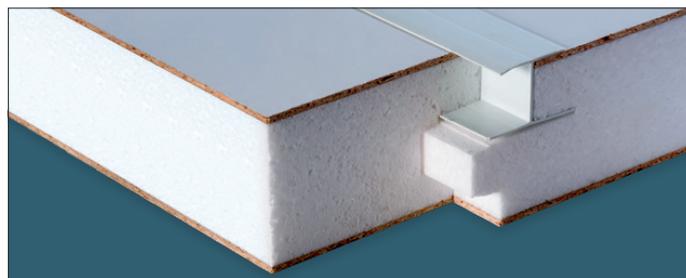
Schweizer HOLZREVUE 6 2020
Fachmagazin für die Holzbranche

Wir wollen die Schweizer Holzrevue abonnieren...
... ab sofort ein Jahresabonnement (8 Ausgaben) zum Preis von CHF 52.- inkl. 2,5% MwSt. (Europa CHF 70.- inkl. Porto)

Firma/Name _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Datum _____
Unterschrift _____

Den Talon bitte einsenden an:
Schweizer Holzrevue
Binkert Publishing GmbH
Zihlackerstrasse 8
CH-4153 Reinach

Per e-mail (bitte Ihre Adresse wie oben im Talon):
abo@holzrevue.ch

WILAN ISOLATIONEN

- Isolation Polystyrol-Hartschaum EPS/XPS
- Mit diversen Fertigdeckschichten
- Für Decken, Wände und Dachböden
- Als Sandwichelemente oder einseitig beschichtet
- Aus eigener Produktion

anderhalden ag

6056 Kägiswil OW | Telefon 041 660 85 85
produkte@anderhalden.ch | www.anderhalden.ch